



Die 10 Gebote des Medieneinsatzes und der Vortragstechnik

Ausgelöst durch die Lektüre des Buches von G. Zelasny („Das Präsentationsbuch“) möchte ich Ihnen hier seine 10 Gebote zu diesem Thema vorstellen.

- 1. Du sollst Deine Schaubilder einfach halten.**
Verzichten Sie bei Charts auf Fußnoten und Quellenangaben; begrenzen Sie die Zahl der Wörter auf Textfolien auf maximal 30.
- 2. Du sollst sicherstellen, dass der am weitesten von der Leinwand entfernte Teilnehmer alles lesen kann.**
Schreiben Sie deshalb groß und deutlich. Unterstützender Medieneinsatz bei Präsentationen ist unsinnig, wenn nicht alle im Publikum sehen und erkennen, was Sie visuell unterstützen wollen.
- 3. Du sollst Farben zielgerichtet und nicht als schmückendes Beiwerk einsetzen.**
Verwenden Sie Farben zum Hervorheben, zum Wiedererkennen, zum Differenzieren, zum Symbolisieren oder zum Strukturieren. Verwenden Sie nur mediengerechte und kontrastreiche Farben.
- 4. Du sollst Special Effects (Animationen) auf ein Mindestmaß beschränken und ihren Einsatz auf den Inhalt abstimmen.**
Zu viele Animationen in der Präsentation lenken nur ab. Deshalb ist eine Beschränkung der Animationen notwendig. Nehmen Sie ebenfalls Abstand von ablenkenden Sounds oder Geräuschen.
- 5. Du sollst vernünftige Herstellungsfristen setzen.**
Je mehr Elemente wie Video- und Tonsequenzen Sie hinzunehmen, desto mehr Zeit wird für die Produktion von Präsentationen benötigt und desto teurer werden sie. Die Gesamtpräsentation sollte möglichst 1 Tag vor dem Termin fertig gestellt sein.
- 6. Du sollst vor der Präsentation üben, üben, üben und nochmals üben; während der Präsentation ist es dafür zu spät.**
Sie werden während der Präsentation entspannter sein, wenn Sie mit jedem einzelnen Aspekt gründlich vertraut sind und sich bereits im Vorfeld Antworten auf mögliche Fragen überlegt haben.
- 7. Du sollst am Präsentationsort besonders früh eintreffen und eng mit dem Techniker zusammenarbeiten.**
Prüfen Sie, ob die Audio- und Videoabspielgeräte und die Software kompatibel sind, ob die Beleuchtung im Raum richtig eingestellt wurde, so dass es um die Leinwand herum dunkel und im übrigen Raum so hell wie möglich ist. Besorgen Sie sich die Telefonnummer der zuständigen Leute, die Sie anrufen können, falls etwas schief geht. Noch besser ist es, wenn der Techniker die ganze Zeit über im Raum bleibt.



8. Du sollst Back-up-Schaubilder mitbringen.

Man kann kaum jemals genug tun, um sich gegen Unerwartetes zu schützen. Um Ihnen lange Suchzeiten zu ersparen, hat sich die Hyperlink-Funktion bei Powerpoint bewährt. Sie können offen (über z.B. Pfeile) oder versteckt (z.B. über Worte) Hyperlinks zu zusätzlichem Informationsmaterial legen.

9. Du sollst bei längeren Überleitungen, der Beantwortung von Fragen oder einer Diskussionen eine leere Leinwand zeigen.

Dann können sich die Teilnehmer auf Sie konzentrieren, ohne von Bildern abgelenkt zu werden. Wenn Sie Powerpoint benutzen, können Sie mit der Tastenkombination ALT und dem Buchstaben B im Präsentationsmodus einen schwarzen Bildschirm aufrufen. Bitte probieren Sie eventuell anstelle des Buchstaben B den Buchstaben S. Es gibt unterschiedliche Tastaturlayouts.

10. Du sollst dich mindestens an 7 dieser Gebote halten.

Zitiert nach Gene Zelasny: Das Präsentationsbuch, Campus Verlag mit eigenen Ergänzungen.